



Trochtelfingen - Augstbergturm und Lauchertsee

PROGRAMM: wandern, besichtigen

ORTE: Trochtelfingen, Steinhilben, Mägerkingen

Historischer Stadtkern

Trochtelfingen erreicht man mit dem HzL-Bus Linie 400. Hier ist ein ausgedehnter Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern lohnenswert (ein bebildeter Stadtführer ist beim Verkehrsamt im Rathaus erhältlich). Trochtelfingen war früher als Festung dreifach ummauert. Zeugen davon bestehen noch in Teilen der Stadtmauer sowie in dem mit vier Geschossen erhaltenen ehemals sechsgeschossigen Rundturm und dem kleinen Rundturm an der Westseite der Stadt. Das Schloß der Grafen von Werdenberg, ein Rechteckbau mit steilem Satteldach und Staffelgiebel, wurde um ca. 1450 erbaut. Das Gebäude wird heute als Grundschule genutzt. An kirchlichen Bauwerken gibt es die gotische Pfarrkirche St. Martin sowie fünf Kapellen.

Wanderung 1: Trochtelfingen - Augstbergturm

Wir verlassen die Kernstadt in nördlicher Richtung auf der Straße "Vorstadt" (am Friedhof) stadtauswärts. In der Vorstadt geht es bis zur Abzweigung "Am Burgstall" (nach etwa 300 Metern rechts). Die B 313 wird unterquert, und es geht auf leichterer Steigung geradeaus. Ganz oben biegt die Strecke nach rechts ab und wir folgen dem geteerten Weg bis zu einem Wald. Vor dem Wald zweigt ein Schotterweg links ab bis zum Ortsrand von Steinhilben und zur Kreisstraße. Nach deren Überquerung setzen wir die Wanderung in der gegenüberliegenden Augstbergstraße fort. Nach etwa 400 Metern halten wir uns rechts Richtung **Augstbergturm** (ein Wegweiser ist angebracht). Nach einem guten Kilometer ist der Turm erreicht und die Anstrengungen der Wanderung werden durch eine herrliche Aussicht über die Höhen der

Augstbergturm

Rundblick

Informationen

Stadtverwaltung Trochtelfingen;

Tel.: 07124/48-0, Fax 07124/48-48

www.trochtelfingen.de

Bierkrug- und Bierdeckelmuseum der

Albquell-Brauerei; Lindenplatz 6; Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung;

Tel.: 07124/733 oder 1033

Wanderkarten

Wanderkarte 1:50.000, Blatt L 7720 Albstadt

Wanderkarte 1:50.000 mit Radwanderwegen, Blatt 20 Sigmaringen/Ehingen

Schwäbischen Alb belohnt.

Auf dem Rückweg bietet es sich an, in Steinhilben Kaffee zu trinken oder bei einem zünftigen schwäbischen Vesper das heimische Bier zu genießen. Zurück nach Trochtelfingen geht's auf Schusters Rappen (oder ev. Buslinie 7618). Von dort bringt uns der Bus nach Reutlingen oder Gammertingen.

Länge der Wanderung: ca. 4,5 km (Trochtelfingen - Augstbergturm)

Wanderung 2: Trochtelfingen - Lauchertsee

Von der Kernstadt aus geht es in südwestlicher Richtung auf der Straße "Am Hohen Turm" stadtauswärts bis zur Bahnlinie (am Stadtrand). Dort folgen wir dem zunächst parallel zur Bahnlinie verlaufenden kombinierten Geh- und Radweg (asphaltiert) entlang des Baches Seckach durch das Seckachtal Richtung Mägerkingen (ca. 3 km). Wir durchqueren Mägerkingen auf der wenig befahrenen Ortsstraße (Linkstraße, später Brunnenstraße). Kurz vor dem Ortsende zweigt links der Hauweg Richtung **Lauchertsee** ab, der dann nach etwa 300 Metern erreicht ist. Nach einem Spaziergang rund um den See steht in den Sommermonaten die Freizeit- und Erholungsanlage (mit Seekiosk) zum Ausspannen offen.

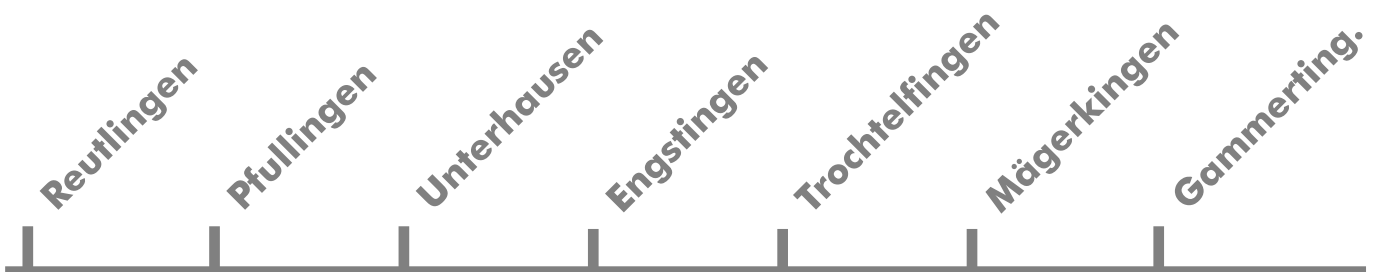
Lauchertsee

Nach der Rückkehr nach Trochtelfingen (mit dem Bus oder "per pedes") kann die Wanderung mit einem schwäbischen Vesper im Albquell-Bräuhaus am Lindenplatz abgerundet werden.

Länge der Wanderung: ca. 3 - 4 km (einfach)

Buslinie

400



Fahrplan

Fahrplanhinweise für die Hinfahrt siehe Tour 6. Für die Rückfahrt gibt es mit HzL-Linie 400 ein etwa stündliches Fahrtangebot nach Reutlingen. Man kann auch mit der Linie 400 nach Gammertingen fahren und von dort mit den Zügen der HzL (KBS 768/ZAB 2) über Hechingen nach Tübingen.

An Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober fährt das Rad-Wander-Shuttle auf der Strecke Engstingen - Gammertingen (siehe Schwäbische Alb-Freizeitnetz im Teil A).

Buslinie

Die Geburtsstunde des HzL-Busverkehrs ist der 31. Januar 1947. Zwischen Riedlingen über Bingen nach Gammertingen wurde mit einem zugeeilten Omnibus ein bescheidener Linienverkehr aufgezo-gen. Der erste fabrikneue Linienbus mit Anhänger kam 1949 zur HzL. Heute sind bei der HzL 40 Linienbusse und 5 Reisebusse für die Fahrgäste im Einsatz.